

Page: 1.

Diebolds actum d. 4ten y february 1771.

antworten auf rühmliche vorgelagte Fragen

über den Schulunterricht!

- a.
- I. Schuln sind für 7. und zu Diebolds, und zu Guntar et denique una zu Wylnauc!
  - II. In august bin nicht eigentlich mehr zu Diebolds, so dass mehr als 50. die selbe nicht mehr besucht werden, und zu Guntar nicht so dass bis auf 30. aber für wenig von diesen beileben oder nicht, die sich zu Wylnauc sind nicht mehr als 8. Kinder 5. Ruabeer und 7. hülsterlin besucht werden

b.

- I. 8 Kinder best als in alle 7. oder 8. werden nicht wenig in der Zeit besucht, die für den Unterricht, man sieht für sich selbst, dass die Kinder wenig besucht, und man selbst man selbst die Schule aus der Schuln für das folgende Wissen, die Schulen besucht die am weitesten.
- II. Es ist kein Wunder
- III. Der Schul wird der Unterricht für eine kurze Zeit geschickter, aber nicht in einer Richtung.

C.

6. Zu Diebolds Haus lausert geschicklich die Schul bei  
 Martini in bis Ostern oder Pinguin! Klingel!  
 zu Winter bei Martini bis Ostern, u:  
 zu Waldhaus bei dem Monat December an  
 bis auf dem Monat Meyen Pachel:

7. Die vernünftigen Eltern sind sehr oft  
 unglücklich und haben der Regel im Ge-  
 rade verachtet worden ihrer Kinder klüger in  
 die Schul zu schicken selbst unglücklich und un-  
 klug vorstellung ihrer Verantwortung der  
 Verantwortung ihrer Kinder allein weiß  
 bis auf die die Meisten unglücklich geschicklich

C.

1. Des Schulmeisters Bildung ist Wichtigkeit  
 nicht mehr als d. h. bei

11. In der Schulmeisters Bildung trägt der Vater  
 bei dem Schulcapital Wichtigkeit d. h. die  
 von nicht;

12. Kinder armer Eltern oder Waisen  
 von unglücklich geschicklich.

13. Zu Diebolds Haus ist die Schul im Harz bei  
 Winter u: Waldhaus in der Schulmeisters Haus!

A. 1. Hastigföden sind Rinn

B. Der innern Fürsichtigkeit des Geistes für die Jahre.

a. 1. Die Kinder sind mit allzugroßer Fähigkeit  
<sup>beobachtet</sup> ~~erachtet~~ die gemeine Welt alljährlich  
 zum Besuche der ihr ertheilten Jahre  
 während die nötigen Fähigkeiten oder nicht,  
 wenn in dieser Welt ganz fertig geformt.

II. Es sind nun sehr zu beobachten

III. Es gibt einen Intervall für die Zeit oder  
 Lebensjahre

IV. Es ist zu sehen, ob die Kinder für die  
 Jahre nötigen Interests, Kraft etc. zu haben  
 die Jahre ungenügend.

b. 1. Die Kinder sind zu sehen, wenn die Kinder  
 unglücklich sind, die Kinder unglücklich etc.

II. Es ist möglich, die Kinder Proportion der Zeit  
 die geistlichen Objecta der Welt zu sehen  
 nicht beobachtet, etc.

- C. 11. Das Buchstabieren wird in fünf ungleichen  
 Zeit abolvirt —
12. Die Kinder werden ungefallen nach möglich-  
 keit bei dem Schulmeister, vierzig zu Buchstaben,  
 von dem Schulmeister —
13. Für ein Kind bei allen 3. Jahren ist man  
 mit einer Bibel versehen, welches schon  
 oft gesendet worden, wenn dem Kind die  
 Grundsätze und Regeln — — — — —  
 der Zeitungen
14. Man giebt den Kindern die geschriebenes  
 Buch zum alten Buch, die Buchstaben  
 Buch, geschrieben alle Kinder des Buches zu  
 schreiben —
15. Mit auswendiglernen ist so für  
 fünf Jahren, außer dem Catechismo —  
 wird ihnen auswendig gelehrt; und  
 zu Kinder des Buches ist was in den Grundsätzen  
 oder Regeln, von ihnen gelehrt werden  
 soll;
16. Man fängt mit dem Schreiben schon

D. 6. XII. für alle fünf oder sechs von

XV. folgenden bei weitem nicht alle Rea-  
beur und für diese Dinge Geister schreiben.

XVI. auf der fracker Wind Zeit der  
Wend

XVII. auf die orthographie Wind auf  
größere Teil der Geister möglich

XVIII. In diesen Wind für Spring geistig

XIX. für braucht eine gewisse Zeit das in  
Wend Geist von Wend in Geist

XX. Man braucht über Wend, das Wend  
von Wend Wend Wend Wend

XXI. In Wend Wend Wend Wend  
Wend Wend Wend Wend Wend  
Geister Wend;

XXII. auf der Wend Wend Wend  
Zeit Wend Wend Wend Wend  
Wend, und Wend Wend Wend Wend;

Page 43.

# Der Fülgericht fallen!

c. 1. Jyliche Tryster werden in der Fülgericht  
 Kraft, so wir man selbst unphil Kleinen  
 Kinderen befragen bin, mit der Dreyer,

d. 2. Der Fülgerichte fallen  
 so sind Thun, der Klare besetzt die Fül  
 zu diebstahl öfter, und die u. übrigen  
 4. bis 5. Maß, was die in Witterung  
 u. zu fassen zu lauben

8. Der Klare bekennt seine Dreyer ungeschick  
 c. 1. seine Kraft Fülgericht

c. 1. } Ich Wringstun bringen so zu einer Erb-  
 leihen Stabilität im Leben oder Fülgericht  
 7. } Logo ist die ungeschick der ungeschickten weit  
 größer als der geschickten;

5. so ist die im Mordtäter unter die Fülgericht  
 die Klare die Fülgerichte, u. die ungeschick-  
 zu beschreiben in der Catechisationstunde

8. so ist die Fülgericht, wenn die ungeschickten  
 Fülgericht allein ist Capitalia placcibus nicht

11. die große Fülgericht hat große fülgericht  
 Fülgericht u. die ungeschickten der Kinder